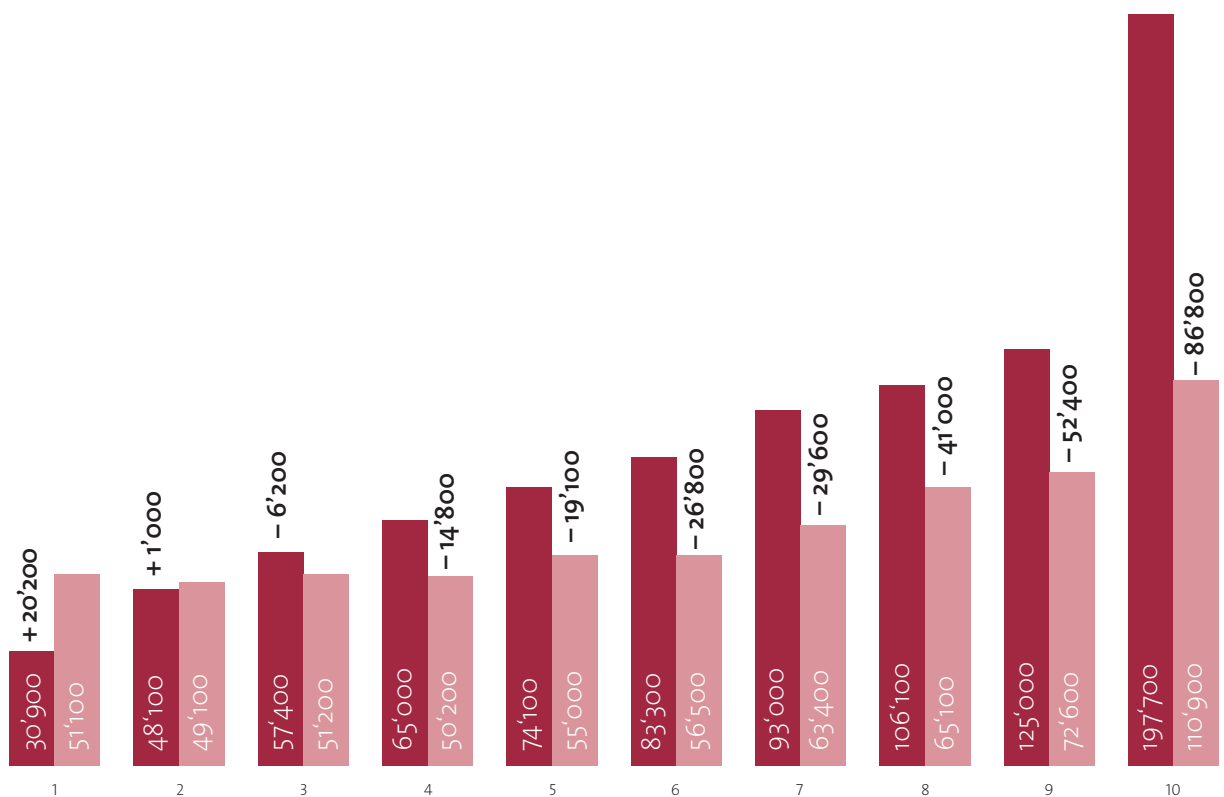


Verteilung der Haushaltseinkommen (im erwerbsfähigen Alter) in der Schweiz 2005 vor und nach staatlicher Umverteilung in Dezilen

- Ø Einkommen in CHF pro Dezil **vor** staatlicher Umverteilung
- Ø Einkommen in CHF pro Dezil **nach** staatlicher Umverteilung

Nettotransfer in CHF



Quelle: Berechnungen von Monika Engler auf Basis von Monika Engler, Redistribution in Switzerland: Social Cohesion or Smoothing of Lifetime Incomes?, Swiss Journal of Economics and Statistics, 2011, Vol. 147 (2), S.149

Bemerkungen

Beim untersten Dezil:

«Durch die Beschränkung auf Haushaltseinkommen von Referenzpersonen bis zum Alter von 60 Jahren mit einem Arbeitseinkommen von mindestens 50 Prozent lassen sich Frühpensionierte ausschliessen. Ebenfalls ausgeschlossen werden Haushalte mit arbeitsloser oder vollinvalider Referenzperson. Enthalten sind aber noch Haushalte, bei denen die Referenzperson eine Teil-IV-Rente (max. 50 Prozent) oder andere Haushaltsmitglieder eine Voll- oder Teil-IV-Rente oder Arbeitslosengelder beziehen. Dadurch reduziert sich der hohe Nettotransfer im untersten Dezil beziehungsweise Quintil, der sich ergibt, wenn Referenzpersonen bis 65jährig sowie mit einem Arbeitslosen beziehungsweise IV-Grad bis 100 Prozent in die Berechnungen einbezogen werden. Damit sind diejenigen Transfers, die mit Umverteilung vom Mittelstand zugunsten des untersten Dezils beziehungsweise Quintils nichts zu tun haben, nämlich Transfers zugunsten von nicht beziehungsweise nicht mehr erwerbstätigen Arbeitslosen, Invaliden und Frühpensionierten, zu denen eben auch Angehörige der Mittel- und Oberschicht gehören, weitgehend ausgeklammert.»